

„Finanzielles Engagement nicht möglich“

Erstellt 10.03.09, 18:41h

LEVERKUSEN „**Wo wir helfen können**, helfen wir. Aber ein ein finanzielles Engagement ist für uns als Stadt nicht möglich.“ Diese Prämissen nannte Oberbürgermeister Ernst Küchler am Dienstag dem „Leverkusener Anzeiger“. Dabei ging es um die Hochschule für Unternehmensführung (HfU), nicht um den Campus Leverkusen der Fachhochschule Köln. Die in Wuppertal angesiedelte private HfU erwartete am Dienstag zu ihrer Aufsichtsratssitzung eine Leverkusener Aussage zu einer Mietausfallbürgschaft in Höhe von einer Million Euro. Eine derartige Absicherung sollte Voraussetzung sein für die Errichtung einer Zweigstelle in Leverkusen, die in einem Neubau im Manforter Innovationspark residieren könnte. Ab dem kommenden Wintersemester sollten die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Mechatronik angeboten werden. Nach Küchlers Informationen ist der HfU-Plan für Leverkusen noch nicht vom nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium abgesegnet. Ungeachtet dessen „unterstützen wir das Vorhaben“.

Eine Konkurrenz für den Opladener Campus der Fachhochschule Köln wäre die HfU nicht, sagte Küchler: Das Thema sei gegenüber der FH angesprochen worden, „da gibt es keine Probleme“. (tk)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1233584112640>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.